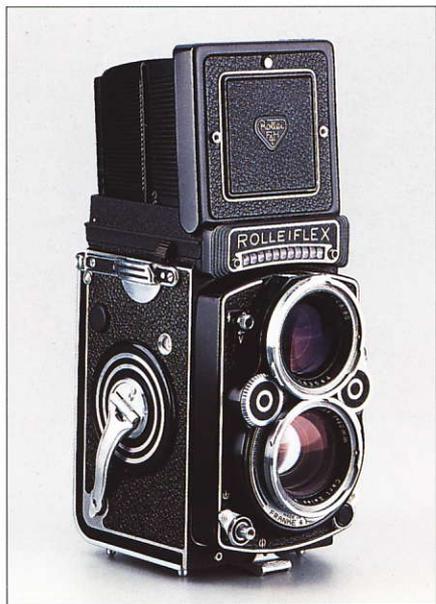




ROLLEIFLEX SL 66 SE  
ROLLEIFLEX SL 66 X

## Rollei. Pionier für Perfektion und Fortschritt im Mittelformat



**Rollei hat weit über ein halbes Jahrhundert Fotogeschichte geschrieben.** So manche Rolleiflex hat den Lauf der Fotogeschichte entscheidend mitbestimmt. Darunter eine der berühmtesten Rolleiflex-Kameras, die Rolleiflex 2,8 F – „die Zweiäugige“. Für Experten bis heute noch ein begehrtes Exemplar.

### Vorsprung aus Tradition

Als Reinhold Heidecke 1929 die erste Rolleiflex für das damals revolutionäre 6x6-Format vorstellte, war das die Geburtsstunde eines neuen Kameraprinzips. Es sollte für Jahrzehnte in der professionellen Fotografie dominieren. Denn schon in kürzester Zeit wird die Rolleiflex 6x6 zum selbstverständlichen Handwerkszeug für Berufsfotografen. Knapp acht Jahre danach erlangt ein weiteres Rolleiflex-Modell, der Rolleiflex-Automat 6x6, auf der Pariser Weltausstellung 1937 die höchste Auszeichnung: den „Grand Prix“. Dieses Ereignis löst eine ganze Serie erfolgreicher Kameras aus. Höhepunkt ist die äußerst innovative Rolleimagic 6x6. Sie erscheint 1960 auf dem Markt und ist mit ihrer automatischen Belichtungsregelung die fortschrittlichste Kamera ihrer Zeit. 1966 erregt wieder eine Neuerung aus dem Hause Rolleiflex die Aufmerksamkeit der Fachwelt: die einäugige Rolleiflex SL 66 mit Wechseltrommel und eingebautem, schwenkbarem Balgen. Nur Großbildkameras besaßen bis dahin diese Technik. Mit dem Einstieg in die Elektronik stellt Rolleiflex 1976 eine weitere, konzeptionell außergewöhnliche Kamera vor: die Rolleiflex SLX, die erste Mittelformatkamera mit elektronischer Steuerung. Aus dieser Kamera wurde 1983 die Rolleiflex 6006 und zwei Jahre später das Schwestermodell Rolleiflex 6002 entwickelt. Sie sind die ersten professionellen Kameras im Mittelformat mit Belichtungs- und Blitzautomatik, integriertem Motor und neuartigem Film-Schnellwechselsystem. Bereits 1982 hat die Rolleiflex Fototechnic GmbH mit der Rolleiflex SL 66 E ihre mechanische Mittelformatkamera mit integrierter Belichtungsmessung und TTL-Blitzautomatik auf den Markt gebracht. Und damit erfolgreich an die große Rolleiflex-Tradition angeknüpft. Die konsequent weiterentwickelten Rolleiflex SL 66 SE und Rolleiflex SL 66 X sind der Höhepunkt in der Entwicklung mechanischer Mittelformatkameras von Rolleiflex. Nach dem derzeitigen Stand der Technik kombinieren sie hochpräzise Mechanik und schnelle Belichtungselektronik in idealer Weise.

### Das 6x6-Mittelformat – der optimale Mittelweg

Fotografen streben nach immer besserer Bildqualität. Kreativität und ständige Vervollkommnung des handwerklichen Könnens sind dazu notwendig. Ein professionelles Kamerasystem mit dem richtigen Bildformat ist die Voraussetzung dafür. Das 6x6-Mittelformat hat sich dabei als optimaler Mittelweg zwischen dem unhandlichen Großbild und der begrenzten Kleinbildqualität erwiesen. Es bietet viermal mehr Fläche als das Kleinbild mit einer entsprechend besseren Qualität bei Vergrößerungen und Reproduktionen jeder Art. Der Fotograf genießt zusätzlich alle Vorteile der handlichen und mobilen Kamera. Das große, helle Mattscheibenbild erleichtert die fotografische Gestaltung, hilft die eigenen Vorstellungen leichter und gezielter umzusetzen. Gleichzeitig befreit 6x6 den Fotografen von der Frage, ob hoch oder quer fotografiert werden soll. Er ist also nicht schon bei der Aufnahme eingeeignet. Deshalb ist das 6x6-Mittelformat heute in fast allen Bereichen der professionellen Fotografie das bevorzugte Format. Genauso wie in der anspruchsvollen Amateurfotografie.

**Rolleiflex SL 66 SE und Rolleiflex SL 66 X\*: kreativer Vorsprung im Mittelformat**

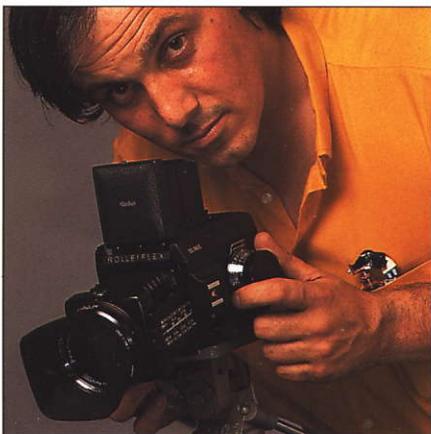
Mit der fortschrittlichen Technik eines professionellen Kamerasystems können leichter und sicherer hervorragende Bilderergebnisse erzielt werden. Mit Kameras also, die den neuesten Stand der Technik nutzen, dabei einfach und schnell zu bedienen sind. Der Fotograf kann damit seine kreativen Vorstellungen – weitgehend unbelastet von technischem Ballast – verwirklichen. Für diesen Anspruch wurden die Rolleiflex SL 66 SE und Rolleiflex SL 66 X entwickelt. Hier ihre wesentlichen Funktionen:

- Vollmechanische Spiegelreflex-Systemkameras für 6x6 und 4,5x6 cm
- Eingebauter Balgen für Aufnahmen im Nahbereich ohne Zubehör
- Vertikal bis ± 8° schwenkbare Standarte zur Ausnutzung des Scheimpflug-Effektes (Dehnung des Schärfentiefebereichs)
- Im Kamerakörper integrierte TTL-Belichtungsmessung (Nachführprinzip), umschaltbar von Spot- auf Integralmessung (beim Modell Rolleiflex SL 66 SE)



- TTL-Blitzautomatik mit Blitzlichtmessung auf dem Film
  - Schlitzverschluss von 1 bis 1/1000 Sek. und B
  - Professionelle Wechselmagazine für die Formate 6x6, 4,5x6 cm und für Polaroid-Material
  - Zeiss-Objektivreihe der Spitzenklasse von 30 bis 1000 mm
- Beide Kameras zeichnen sich durch große Einsatzbreite aus. Grund für engagierte Fotografen, sich in vielen Bereichen der Fotografie für sie zu entscheiden.

\* nicht mehr lieferbar



**P. Bouvier, Porträtfotograf**

„Ich benutze die Rolleiflex SL 66 E sehr oft für Porträtaufnahmen, im Studio genauso wie draußen mit interessantem und manchmal schwierigerem Motivhintergrund. Und weil sie für Sachaufnahmen zusätzliche Vorteile mitbringt, ist sie für mich als Allroundkamera unschlagbar.“



**M. Zimmermann, Industriefotograf**

„Von der Hochhausfassade bis zur feinstrukturierten Oberfläche eines neuen Werkstoffes, mit dem eingebauten Balgen der SL 66 kann ich von der Totalen jederzeit in den Nahbereich vorstoßen. Mit diesen Kameras läßt sich das ganze Spektrum fotografischer Aufgaben professionell meistern.“



**A. Jung, Wissenschaftsfotograf**

„Mit der integrierten TTL-Belichtungsmessung und der Möglichkeit der Schärfendehnung nach dem Scheimpflug-Prinzip hat das SL 66-System den Durchbruch in der Makro- und Lupenfotografie geschafft. In meiner jahrzehntelangen Praxis habe ich noch mit keiner Kamera so gern gearbeitet.“

## Die Basis eines perfekten Systems

Professioneller Mechanik zu vertrauen, aber auf die Präzision und Schnelligkeit moderner Belichtungsmessung nicht zu verzichten, das ist jetzt möglich:

Die Rolleiflex SL 66 SE besitzt die integrierte Belichtungsmessung im Nachführprinzip, umschaltbar von Integral- auf Spotmessung. Sie ist deshalb die universelle Kamera im Studio und außerhalb, bei konstanten wie auch wechselnden Lichtverhältnissen. Selbst bei verbrauchter Batterie bleibt die Kamera bis auf die Belichtungsmessung voll funktionsfähig.

Die Rolleiflex SL 66 X ist die ideale Kamera für alle Aufgaben, die weitgehend unter gleichbleibenden Lichtverhältnissen durchgeführt werden, wie das vor allem im Studio der Fall ist. Die Ermittlung der Blenden- und Zeitwerte erfolgt durch externe Belichtungsmessung.

Damit auch schwierige Aufnahmen, z. B. im Nah- und Makrobereich, problemlos gelingen, erhielt auch dieses Modell die moderne TTL-Blitzautomatik, die das Blitzlicht auf dem Film mißt und dosiert.

- ① Wechselmagazin für Filme 6x6/120, 6x6/220, 4,5x6/120 und 4,5x6/220
- ② Bildzählwerk
- ③ Riegel für Magazinrückwand
- ④ Verschlusszeitenstellrad
- ⑤ Entriegelung für Wechsel des Suchersystems
- ⑥ Auswechselbarer Lichtschachtsucher



- ⑦ Belichtungskorrekturschalter (Modell SL 66 SE)
- ⑧ Wechselobjektive von 30 bis 1000 mm
- ⑨ Objektiv-Doppelbajonettfassung für Objektivzubehör oder Retrostellung
- ⑩ Stativ-Schnellbefestigung mit  $\frac{3}{8}$ -Zoll-Gewinde
- ⑪ Eingebauter Balgen für den Nah- und Makrobereich mit  $\pm 8^\circ$  schwenkbarer Standarte zur Schärfendehnung
- ⑫ Verriegelbarer Auslöser mit Auslösesperre und Gewinde für Drahtauslöser
- ⑬ Schnellschaltkurbel zum Spannen von Verschluss und Filmtransport (Filmtransport für Mehrfachbelichtung abschaltbar)
- ⑭ Magazinentriegelung
- ⑮ Einstellung Filmempfindlichkeit von ISO 25/15° – ISO 6400/39°
- ⑯ Kurbel für Filmeinspulen und Filmaufspulen
- ⑰ TTL-Belichtungsmessung, Umschaltung von Integral- auf Spotmessung (Modell SL 66 SE)
- ⑱ Griff des Magazinschiebers
- ⑲ Entfernungsskala
- ⑳ Schärfentiefenskala
- ㉑ Brennweitenanzeige
- ㉒ Filmmerkfach an der Magazinrückseite
- ㉓ Drehknopf für Entfernungseinstellung und Schärfentiefe, umstellbar auf die Brennweiten 50, 80, 150 und 250 mm
- ㉔ X-Synchronblitzkontakt für Kabelanschluß
- ㉕ Feststellknopf für das Schwenken des Balgens von  $+8^\circ$  bis  $-8^\circ$
- ㉖ Blitzschuh mit Mittenkontakt und Kontakten für Systemblitzgeräte zur Nutzung der TTL-Blitzautomatik
- ㉗ Batteriekontrolle
- ㉘ Triebsschiene mit Skalen für Auszugslänge, Vergrößerungsfaktoren, Objektivschwenkung und Belichtungswertkorrekturen bei Verwendung eines externen Belichtungsmessers
- ㉙ Verriegelbare Abblendeblende zur Kontrolle der Schärfentiefe vor der Aufnahme



**ROLLEIFLEX SL 66 SE**  
**ROLLEIFLEX SL 66 X**

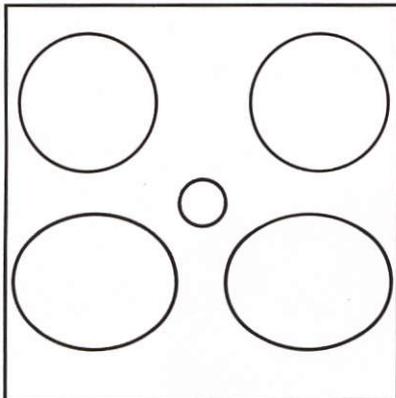
## Das ganze Spektrum fotografischer Möglichkeiten

Das breite Anwendungsspektrum der Rolleiflex SL 66 SE und der Rolleiflex SL 66 X stellt den hohen Anspruch richtungweisender Fototechnologie unter Beweis. Selten hat sich der Synergieeffekt – das Ganze ist mehr wert als die Summe seiner Teile – so offensichtlich bewahrheitet wie bei diesem Kamerakzept. Robuste, widerstandsfähige Mechanik im Zusammenspiel mit schneller, verschleißunanfälliger Elektronik, eingebauter Balgen mit schwenk-

barer Standarte, Blitzautomatik mit TTL-Blitzbelichtungsmessung auf dem Film, ein Objektivprogramm, das keine Wünsche offenläßt und vieles mehr. Elemente von höchster Präzision. Vorbildliche Leistungen, die mancher andere Kamerahersteller gern in seinen Geräten realisieren würde. Sie eröffnen auf der Suche nach dem besseren Bild praktisch unbegrenzte Perspektiven für alle Bereiche der klassischen Fotografie.

**ROLLEIFLEX SL 66 SE**

## Integrierte TTL-Belichtungsmessung – umschaltbar von Spot auf Integral – für optimale Bildergebnisse



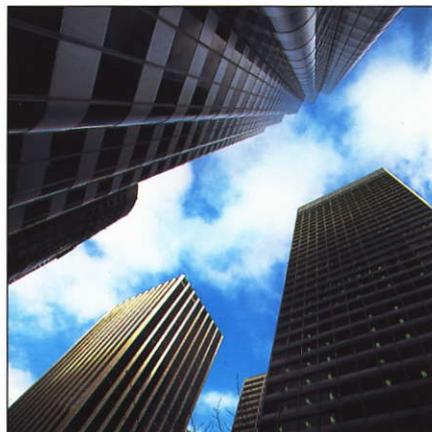
Die Rolleiflex SL 66 SE verfügt über die heute zuverlässigste Belichtungsmessung: die im Kamerakörper integrierte Messung durchs Objektiv (TTL). Die LED-Anzeigen im Sucher zeigen an, ob eine Über- oder Unterbelichtung vorliegt (rot), ob die Abweichung etwa eine halbe Blende beträgt (gelb) oder ob richtig belichtet wird (grün). Der Belichtungsabgleich erfolgt nach Blenden- oder Zeitvorwahl (Nachführprinzip). Dieses Prinzip der Belichtungsregelung macht die Arbeit des Fotografen einfacher, schneller und sicherer. Die integrierte Belichtungselektronik gibt auch in schwierigen Aufnahme- und Motivsituationen Sicherheit: Bildwinkel und Verlängerungsfaktoren gehen automatisch in die Messung ein und bleiben natürlich bei allen Suchersystemen voll wirksam.

Aber die Rolleiflex SL 66 SE bietet noch mehr. Die Meßcharakteristik ist variabel zwischen Spot- und gewichteter Integralmessung (Simultan-Multi-Spot-Messung). Bei der Integralmessung werden der zentral gewichteten Siliziumzelle vier weitere Meßzellen zugeschaltet, die auf verschiedene Punkte im Bildfeld ausgerichtet sind. Mit dieser aufwendigen Messung wird einmal eine stärkere Gewichtung der unteren Bildhälfte erreicht, zum anderen das durch den Sucherschacht einfallende Fremdlicht weitgehend kompensiert. Durch dieses doppelte Meßsystem läßt sich die Kamera jeder Aufnahmesituation optimal anpassen: Integralmessung bei relativ gleichmäßig ausgeleuchteten, großflächigen Aufnahmeobjekten, Spotmessung bei Gegenlichtaufnahmen und besonders kontrastreichen Motiven.

A. Jung



M. Zimmermann



U. H. Mayer



**ROLLEIFLEX SL 66 SE**  
**ROLLEIFLEX SL 66 X**

## Sicheres Arbeiten im Studio und außerhalb mit Blitzlichtmessung durchs Objektiv



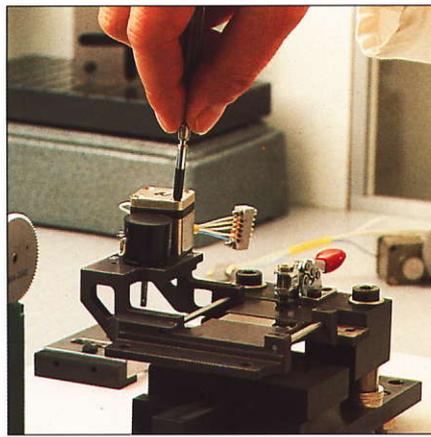
Das Blitzlichtmeßsystem der Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X entspricht dem Stand modernster Technik. In Verbindung mit Systemblitzgeräten und einem Spezialadapter des SCA 300-Systems (z. B. Rollei SCA 356) mißt ein Sensor während der Aufnahme das durchs Objektiv auf den Film einfallende Blitzlicht und dosiert die für das jeweilige Motiv erforderliche Blitzenergie. Verlängerungsfaktoren für Filter, Zwischenringe oder Balgen werden bei diesem Verfahren automatisch berücksichtigt – ein unschätzbare Vorteil vor allem im Nah- und Makrobereich.

Und weil gerade hier die Belichtungsregelung erfahrungsgemäß am schwierigsten ist, findet sich im Zubehörprogramm des Rolleiflex SL 66 Systems ein spezieller Makroflash.

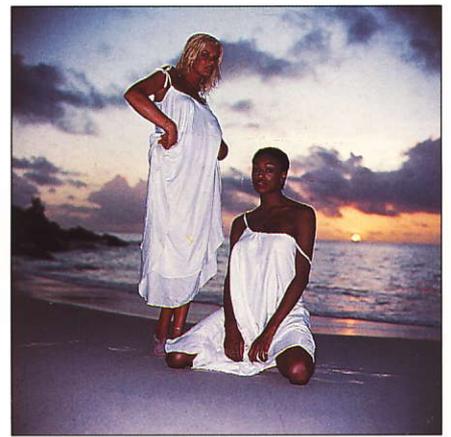
Bei Verwendung professioneller Studioblitzanlagen kann in Verbindung mit dem TTL-Blitzbelichtungsmesser FM1 die Blitzautomatik ebenfalls genutzt und die Lichtmenge durch Anpassung der Kamerablende oder der Lichtleistung der Blitzanlage gesteuert werden. Für den Belichtungsabgleich bei den dafür erforderlichen Probelblitzen stehen Meßrückwände mit Spot- bzw. Integral-Charakteristik zur Verfügung.



P. Kaus



P. Kaus

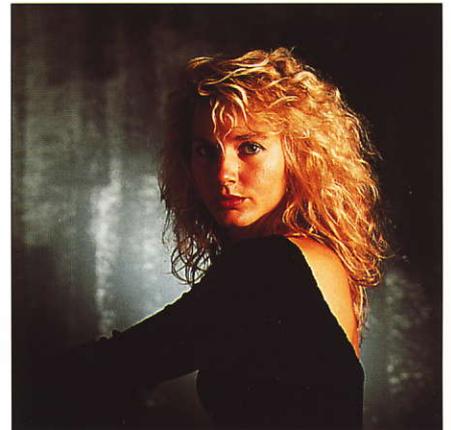
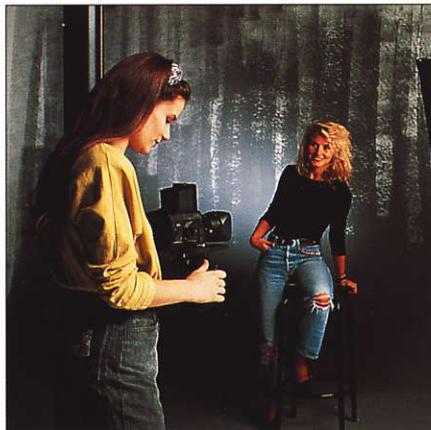


J. Distler

H. Hartje

J. Kollmorgen

J. Kollmorgen



## Einzigartig: der eingebaute, schwenkbare Balgen mit dem dreifachen Nutzen

Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X besitzen einen eingebauten Balgen für die Entfernungseinstellung, der zusätzlich bis  $\pm 8^\circ$  in der Vertikalen geschwenkt werden kann. Diese Einrichtung bietet dem Fotografen weitere Vorteile und Gestaltungsmöglichkeiten:

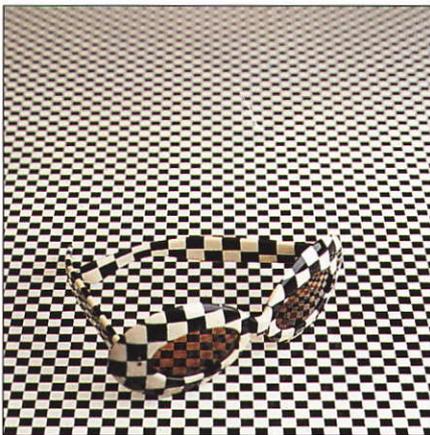
1. Dehnung der Schärfentiefe durch Schwenken des Balgens (sogenannter Scheimpflug-Effekt\*)
2. Erschließung des Nah- und Makrobereichs ohne Zubehör, insbesondere bei Retrostellung der Objektive
3. Kurzer Aufnahmeabstand auch bei Objektiven mit langer Brennweite (z. B. 60 cm bei Brennweite 150 mm)

### Randscharfe Fotos, wenn andere längst aufgeben müssen

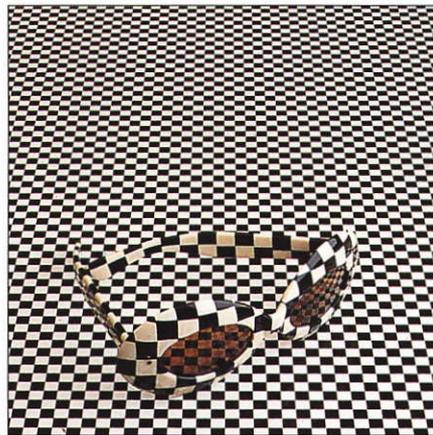
Die Schwenkung des Balgens bis zu  $\pm 8^\circ$  gegenüber der Filmebene ermöglicht eine starke Ausweitung der Schärfentiefe ohne Änderung der Blende. Ein Vorteil, wenn schwache Lichtverhältnisse eine große Blendenöffnung erfordern. Oder wenn die Randtiefe des Aufnahmeobjektes größer ist als die mit kleinster Blende erreichbare Schärfentiefe.

Das Scheimpflug-Prinzip\* eignet sich besonders für Aufnahmen vertikaler Objektebenen, zum Beispiel in der Architektur für Häuserfronten, Fassaden, Wände, Fresken, Deckengemälde usw., sowie für die Table-Top-Fotografie. Nicht so plane Objekte lassen sich durch zusätzliche Abblendung in den Schärfenbereich bringen.

\* Nach dem Entdecker, dem Geodäten Theodor Scheimpflug: Bedingung für die Gesamtschärfe einer Aufnahme ist, daß sich Motivebene, Objektivenebene und Filmebene auf einer gemeinsamen Geraden schneiden.



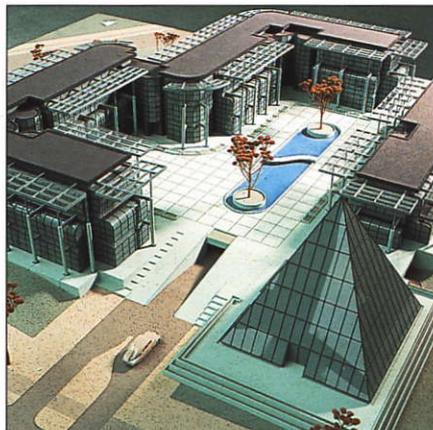
J. Kollmorgen



Grael + Uphoff



P. Kaus



### Nah- und Makroaufnahmen durch Retrostellung des Objektivs

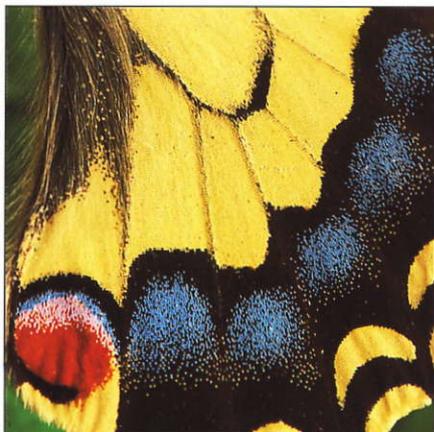
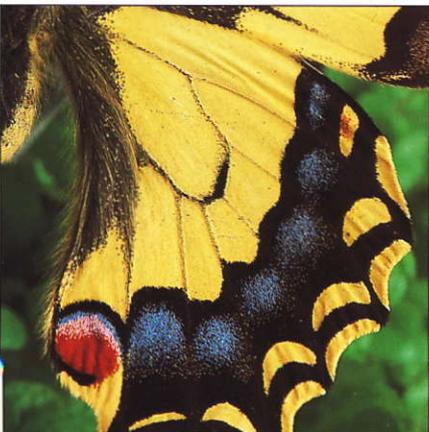
Der Balgen ermöglicht Nah- und Makroaufnahmen sogar ohne weiteres Zubehör. Insbesondere durch die einfache Retrostellung des Objektivs wird – ohne besondere Zusatzgeräte – der Abbildungsmaßstab beachtlich vergrößert, zum Beispiel bis etwa 3,5:1 mit einem 50-mm-Weitwinkelobjektiv. Einige Objektive der Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X (4/50 mm, 3,5/60 mm, 2,8/80 mm, 4/120 mm) können sinnvoll in Retrostellung eingesetzt werden; mit Hilfe der Skalen am Balgenauszug kann die Kamera für die Brennweiten direkt auf den gewünschten Vergrößerungsfaktor eingestellt werden. Eine verbesserte Wiedergabe wird immer dann erzielt, wenn ein Abbildungsmaßstab über 1:1 erreicht wird.

### Kurzer Aufnahmeabstand auch bei längeren Brennweiten

Der volle Balgenauszug beträgt 50 mm. Mit nur 7,5 mm Balgenbewegung wird beim Normalobjektiv 2,8/80 mm der Bereich 1 m bis  $\infty$  überbrückt. Die restliche Auszugslänge von 42,5 mm bleibt für Aufnahmen im Nahbereich. Auf der Triebsschiene sind für drei Objektive (80, 120, 150 mm) neben den Vergrößerungsfaktoren auch die Werte für die Belichtungswertkorrektur angegeben (nur bei der Rolleiflex SL 66 SE von Bedeutung, da bei der SL 66 SE automatisch die richtige Belichtung gemessen wird). Eine zusätzliche Millimeterskala erleichtert ein genaues Arbeiten.



P. Kaus



**ROLLEIFLEX SL 66 SE**  
**ROLLEIFLEX SL 66 X**

## Rolleiflex-Wechselmagazinsystem: in jeder Situation den richtigen Film

Fotografen kennen die Situation: Ein neues Motiv oder eine grundlegend andere Auffassung des Objekts verlangen einen Wechsel des Filmmaterials. Oder eine Polaroid-Aufnahme soll zur Kontrolle der veränderten Lichtführung eingeschoben werden. Für solche Aufgaben bieten die Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X ein professionelles Wechselmagazinsystem. In enger Zusammenarbeit mit bekannten Fotografen wurden Magazine für 6x6/120er-, 6x6/220er-, 4,5x6/120er- und 4,5x6/220er-Filme geschaffen, die schnell und problemlos gewechselt werden können. Die kleine handliche Kurbel zum Einspulen und Aufspulen des Films, die Filmempfindlichkeitseingabe für die Belichtungsmessung, die untereinander austauschbaren Filmeinsätze

und das Fach zur Aufbewahrung des Magazinschiebers sind nur einige der raffinierten hilfreichen Details an diesen Wechselmagazinen. Zum Zubehörprogramm gehört außerdem ein Polaroid-Magazin für Polaroid-Packfilm 8,5x10,8 cm der Typen 107, 108, 667, 668, 669 und 665. Das Polaroid-Magazin erlaubt pro Bild wahlweise die Belichtung von zwei Aufnahmen im Format 4,5x6 cm oder einer Aufnahme im Format 6x6 cm. Die Umschaltung auf zwei Aufnahmen pro Bild im Format etwa 4,5x6 cm macht die Arbeit wirtschaftlicher: zwei Belichtungs- oder Ausleuchtungsalternativen können so mit einem einzigen Polaroid-Abzug überprüft werden.



## Objektive Spitzenleistung

Bei der Entscheidung für eine professionelle Kamerakonzepktion stehen die qualitativen Vorteile und die Vielfalt der Einsatzmöglichkeiten im Vordergrund. Hier spielen die für das Kamerasystem zur Verfügung stehenden Objektive eine entscheidende Rolle. Denn auch die beste Systemkamera ist nur so leistungsfähig und vielseitig wie das dazugehörige Wechselobjektivprogramm. Für die Rolleiflex SL 66 SE und die Rolleiflex SL 66 X wurde in direkter Zusammenarbeit mit Carl Zeiss ein lückenloses Objektivprogramm realisiert. Eine Spitzenleistung in puncto Präzisionsarbeit, die den hervorragenden Ruf von „Made in Germany“ weltweit mit begründet.



### Zeiss-Objektive – erste Klasse im Weltvergleich

Rollei ist stolz darauf, seinen außergewöhnlichen Kamerasystemen durch die exzellenten Zeiss-Objektive den Vorsprung einzuräumen, der höchsten professionellen Ansprüchen genügt. So machen fast hundertjährige Erfahrung, verbunden mit modernsten computerunterstützten Konstruktionsverfahren jedes Zeiss-Objektiv zu einem Spitzenreiter in seinem Anwendungsbereich. Weltberühmte Objektivkonstruktionen wie Tessar, Planar, Sonnar, Distagon und Mirotar dokumentieren diese führende Position und stehen für höchste optische Präzision und Abbildungsleistung. Seit der spektakulären Verwirklichung der Antireflexbehandlung 1935 durch Zeiss führte die enge Zusammenarbeit von Carl Zeiss und Rolleil zu einer Reihe von Entwicklungen, die als Meilensteine für die Fotografie gelten: die Rolleil-HFT-Vergrößerung, die hohe Reflexdämpfung und Farbbrillanz gewährleistet. Oder

die MTF-Messung, die sicherstellt, daß sich jedes einzelne für Rolleil-Kameras gefertigte Zeiss-Objektiv durch eine hervorragende Korrektur der Restfehler sowie eine sehr gute Ausleuchtung des Bildfeldes auszeichnet.

So repräsentiert die für die Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X zur Verfügung stehende Zeiss-Objektivlinie den neuesten Stand der Technik. Spitzenobjektive, die dem Fotografen alle Möglichkeiten kreativer Fotografie erschließen.

**Distagon:** Traditionelle Bezeichnung für Weitwinkelobjektive. Bürgt für hochmoderne optische Konstruktionen. Teilweise Einsatz von Floating-Elementen, um die Abbildungsleistung speziell im Nahbereich zu verbessern.

**Planar:** Weiterentwicklung eines Konstruktionsprinzips (P. Rudolf, 1896), das auf Verminderung der Bildfeldwölbung basiert. Planar-Konstruktionen bieten sich für hochlichtstarke Objektive an, die häufig bei voller Blendenöffnung verwendet werden (Available Light Photography).

**Sonnar:** Vor etwa 50 Jahren eingeführt und als bahnbrechende Tele-Konstruktion bekannt geworden (1936 Olympia-Sonnar 2,8/180 mm für Leni Riefenstahl). Diese Bezeichnung wird heute für computerberechnete Zeiss-Objektive im mittleren Telebereich verwendet.

**Tele-Tessar:** Der Name Tessar wurde 1902 von P. Rudolf erstmals für die Triplett-Konstruktion geprägt, die sich durch maximale Abbildungsqualität auszeichnet. Wurde später auf Tele-Tessar ausgedehnt. Charakteristik: kompakte Bauform durch Einsatz modernster Gläser und neuer Berechnungstechniken. Schon bei voller Blendenöffnung ausgezeichnete Ergebnisse. Besonders geeignet für Tier- und Sportfotografie.

**Mirotar:** Bezeichnung für hochlichtstarke Spiegelobjektive. Völlig frei von chromatischer Aberration werden sie auch höchsten Ansprüchen gerecht.

**ROLLEIFLEX SL 66 SE**  
**ROLLEIFLEX SL 66 X**

## Sonderaufgaben brauchen Sonderlösungen. Rollei hat sie

Fotografie ist ein faszinierendes und weit gespanntes Feld. Die Aufgaben und Anforderungen sind entsprechend unterschiedlich. Es gehört zum Selbstverständnis von Rollei, professionelle Spitzentechnik nicht nur für die Standardanwendungen anzubieten, sondern auch für die extremen und seltenen Randbereiche. Die ausgeklügelte Rollei-Kameratechnik, wie auch das Programm von Objektiven für Spezialaufgaben, ist der überzeugende Beweis dafür.

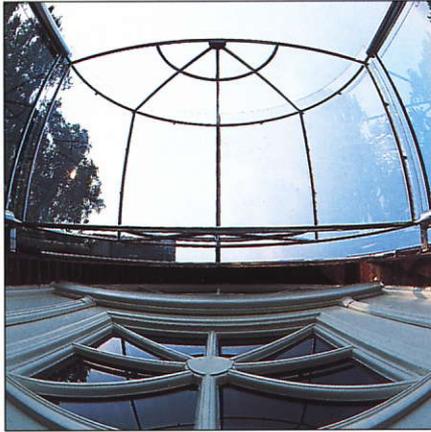
So ist beispielsweise der Rollei PCS-Shiftadapter für die Rolleiflex SL 66 SE bzw. die SL 66 X eine optimale Ergän-

zung: er erschließt in Verbindung mit Fachobjektiven den großen Bereich der Sachfotografie und erweist sich oft als echte Alternative zur Großbildkamera.

Ganz anders die Componon-Lupenobjektive. Sie erschließen einen Bereich, der dem menschlichen Auge normalerweise verborgen bleibt und zeigen faszinierende oder auch schockierende Ansichten des Mikrokosmos. So spannt sich der Bogen zwischen den großen und den kleinen Dingen, dokumentarisch oder kreativ festgehalten durch fortschrittliche Technik im Kamera- und Objektivbau.



# Die klassischen Objektive von Zeiss. Vom Fisheye bis zur Standardbrennweite



M. Zimmermann

### Zeiss F-Distagon 3,5/30 mm HFT

Ein Super-Weitwinkelobjektiv mit Fisheye-Charakteristik, sehr hoher Lichtstärke und außergewöhnlicher Abbildungsgüte. Volle Auszeichnung des 6x6 Formats, gute Bildfeldausleuchtung schon bei offener Blende. Systembedingte Verzeichnung außerhalb der Bildmitte. Farbkonversions-, Gelb- und Orangefilter sowie Planglas als Korrekturglied im Objektivinnenraum wechselbar. Für Verfremdungseffekte, Werbefotos, Innenarchitektur, Dekoration, astronomische, geophysikalische und meteorologische Zwecke, Stadtplanung, Verkehrsanalyse, Bildjournalistik.



(Ident-Nr. 77 896)

### Zeiss Distagon 4/40 mm HFT

Das Super-Weitwinkelobjektiv mit ausgezeichneter Korrektur, großer Schnittweite und hohem optischen Aufwand. Durch „floating elements“ verbesserte Bildqualität im Nahbereich. Für Architektur und weiträumige Landschaften, für Innenräume, Sachaufnahmen und Reportagen.



(Ident-Nr. 77 906)



M. Zimmermann

### Zeiss Distagon 4/50 mm HFT

Ein sehr kompaktes Weitwinkelobjektiv, ebenfalls mit großer Schnittweite und bemerkenswert guter Korrektur. Empfohlen für Landschaftsübersichten, Architektur, Innenräume und Reportagen. Im Nahbereich empfiehlt sich stärkeres Abblenden.



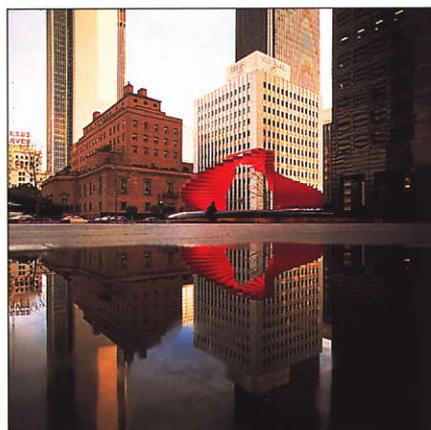
(Ident-Nr. 77 834)

### Zeiss Distagon 3,5/60 mm HFT\*

Vielseitig verwendbares Objektiv in kompakter Bauform im gemäßigten Weitwinkelbereich. Durch diese Eigenschaften bietet es eine echte Alternative zur Standardbrennweite von 80 mm, da der mäßige Weitwinkel große Bildausschnitte zuläßt, jedoch der Aufnahme keinen typischen Weitwinkelcharakter verleiht. Die kurze Entfernungseinstellung sowie eine große Schärfentiefe ermöglichen sicheres und schnelles Fokussieren.



\* nicht mehr lieferbar



M. Zimmermann

### Zeiss Planar 2,8/80 mm HFT

Die Normalbrennweite mit universeller Verwendbarkeit. Außerordentlich gute Korrektur und Bildfeldebnung, extreme Schärfe bis in die Bildecken. Die relativ hohe Lichtstärke erlaubt punktgenaues Fokussieren der bildwichtigsten Partie. Hervorragende Leistung auch in Retrostellung.



(Ident-Nr. 77 847)

### Zeiss Distagon 4/80 mm

Die Normalbrennweite mit Zentralverschluss zur universellen Verwendung auch für Blitzlichtfotografie bis zu 1/500 sec (dann allerdings nicht als TTL-Messung). X- und M-Kontakt, auch ohne Kameraverschluß verwendbar.



(Ident-Nr. 77 925)

## Zeiss-Spitzenleistung im mittleren Telebereich

### Zeiss Makro-Planar 4/120 mm HFT

Das Spezialobjektiv mit hoher Bildgüte für Reproduktion, Nahaufnahmen (in Restrostellung) und starke Nachvergrößerungen, z. B. für Messen und Ausstellungen oder Wettbewerbe. Einsetzbar für den ganzen Bereich von  $1 = \infty$  bis zu ca. 2:1, wobei die optimale Korrektur bei 1:8 liegt. Hervorragend geeignet für Sach- und Industrienaufnahmen, abblendbar bis  $f/32$ .

(Ident-Nr. 77 879)



### Zeiss Sonnar 4/150 mm HFT

Ein kurzes Teleobjektiv für viele Anwendungsbereiche in der bildmäßigen und industriellen Fotografie. Sehr zu empfehlen für das Portraitstudio, aber auch für formatfüllende Ausschnitte oder Details aus etwas größerer Distanz.

(Ident-Nr. 77 861)



F. Thewalt



### Zeiss Sonnar 5,6/250 mm HFT

Klassische Tele-Brennweite mit über 3facher Abbildungsgröße im Vergleich zum Normalobjektiv. Schon für Fernaufnahmen geeignet, aber auch für Gruppenportraits, Tieraufnahmen bei gutem Licht und Sportszenen sowie für Bühnenaufnahmen einzelner Darsteller.

(Ident-Nr. 77 870)



**ROLLEIFLEX SL 66 SE**  
**ROLLEIFLEX SL 66 X**

## Zeiss Super-Teleobjektive für alle Bereiche kreativer Fotografie



R. Meier

### Zeiss Miotar 5,6/1000 mm HFT

Spiegelobjektiv mit gleichem Anwendungsbereich wie das Tele-Tessar 8/1000 mm, jedoch doppelt so lichtstark. Allerhöchste optische Korrektur, ohne Fokusdifferenz bei Infrarotaufnahmen. Die extrem scharfe Abbildung erlaubt stärkste Vergrößerungen u. a. auch für Geologen, Biologen und ähnliche Anwendergruppen, die ihre Aufnahmen punktgenau auswerten müssen.

(Ident-Nr. 59 841)



### Zeiss Tele-Tessar 5,6/500 mm HFT

Die lange Tele-Brennweite für Fernaufnahmen und stark verdichtete Perspektive, mit über 6fach größerem Abbildungsmaßstab als die Standardbrennweite ihn liefert. Für Tierfotografen und Wissenschaftler, für Expedition und auch bildmäßige Fotografie aus großer Distanz. Die Gegenlichtblende ist ausziehbar, Stativbenutzung fast immer ratsam.

(Ident-Nr. 77 885)



R. Meier

W. Ostgathe



### Zeiss Tele-Tessar 8/1000 mm

Das Teleobjektiv mit 12,5fach größerem Abbildungsmaßstab als das Normalobjektiv für das Überbrücken sehr großer Entfernungen oder für Aufnahmen von unzugänglichen Stellen. Auch für Architekturstudien an sehr hohen Bauwerken, für Aufnahmen sehr scheuer Großtiere usw. Mit Gegenlichtblende und zerlegbarem Tubus zum Einsetzen der Filter im Objektivinnern. Stativgewinde direkt am Objektivtubus.

(Ident-Nr. 77 916)



**ROLLEIFLEX SL 66 SE**  
**ROLLEIFLEX SL 66 X**

## Mit Fachobjektiven in neue Anwendungsbereiche



### Adapterringe für Großbildobjektive

Mit Hilfe der Rollei-Bajonettingadapter für die Verschlüsse 0 und 1 ist es möglich, z. B. Schneider Großformatobjektive mit der Rolleiflex SL 66 SE/X zu verwenden. In Verbindung mit der systemeigenen Einstellung und den 40 bzw. 80mm Zwischenringen, können die Großformatobjektive von Schneider von unendlich bis zum Abbildungsmaßstab von ca. 1:1 und größer sinnvoll eingesetzt werden. Mit dem Apo-Symmar 5,6/150mm läßt sich so z. B. mit einem 40mm-Zwischenring ein Abbildungsmaßstab von  $\infty$  bis 1:3,1 realisieren.

(Ident-Nr. 97 306, 97 307)

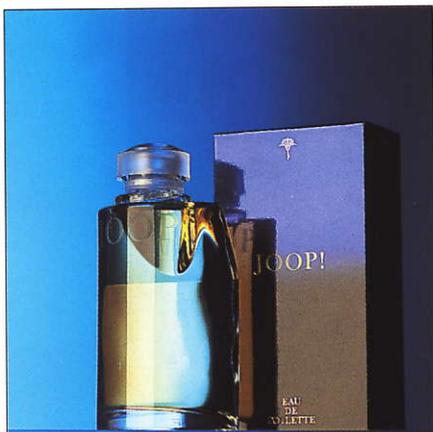
### Übersicht der geeigneten Großbildobjektive von Schneider Kreuznach

für Rollei-Adapterring der Verschlussgröße 0,  
Ident-Nr. 97 306,  $\varnothing$  33 mm

- Apo-Symmar 5,6/100
- Apo-Symmar 5,6/120
- Apo-Symmar 5,6/135
- Apo-Symmar 5,6/150

für Rollei-Adapterring der Verschlussgröße 1,  
Ident-Nr. 97 307,  $\varnothing$  40 mm

- Xenar 5,6/150
- Apo-Symmar 5,6/180
- Xenar 6,1/210



J. Kollmorgen



P. Vogt



P. Kaus



### Shift-Adapter für Fachobjektive

Mit dem Rollei Shift-Adapter (Kugel-Schwenkprinzip) können die Großbildobjektive, an der Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X eingesetzt werden, um besondere Aufgaben bei Detail- und Sachaufnahmen zu lösen. Der Adapter besitzt einen Schwenkbereich bis 13° nach allen Seiten und ist einsetzbar mit Großbildobjektiven der Verschlussgrößen 0 und 1 ab 150 mm Brennweite über die Rollei Adapterringe. Die Großbildobjektive sollten mindestens einen Bildkreisdurchmesser von 124 mm haben.

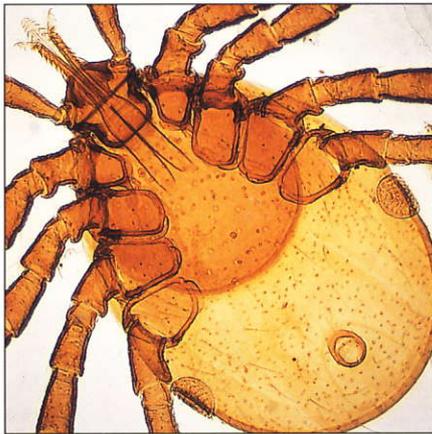
(Ident-Nr. 97 287)



## Die Welt der kleinen Dinge im Bild ganz groß



A. Jung



A. Jung

### Schneider M-Componon Lupenobjektive

Die M-Componone sind Lupenobjektive mit denen man bereits bei der Aufnahme ein vergrößertes Bild des Objekts erreichen kann. Sie stehen in den Brennweiten 4/28 und 4/50 mm zur Verfügung. Die Objektive sind mit einem M 39 X1-

Gewinde ausgestattet und können mit dem Rollei-Adapter (Ident-Nr. 96 759) an der Rolleiflex SL 66 SE/X verwendet werden.

(Ident-Nr. 94 361, 94 363)



## Alle Objektive\* der Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X auf einen Blick

Objektiv		Blendenbereich	Bildwinkel	Linsen-aufbau	Maximale Baulänge	Aufnahme-abstand (Objektiv-Objekt)	Maximaler Durchmesser	Gewicht etwa	Filtergröße
	F-Distagon 1:3,5/30mm	3,5-22	180°	8 Linsen 7 Glieder	115,5mm	∞- 0 cm	108 mm	1130g	Filter eingebaut M 24x0,5
	Distagon 1:4/40mm	4-22	88°	11 Linsen 10 Glieder	101,5mm	∞- 0,6cm	83 mm	732g	über Adapter
	Distagon 1:4/50mm	4-32	75°	7 Linsen 7 Glieder	94 mm	∞- 5 cm	79 mm	555g	Rollei-Bajonett VI
	Distagon 1:3,5/60mm	3,5-22	67°	7 Linsen 7 Glieder	80,3mm	∞- 8 cm	82,5mm	532g	Rollei-Bajonett VI
	Planar 1:2,8/80mm	2,8-22	52°	7 Linsen 5 Glieder	63 mm	∞-16 cm	79 mm	300g	Rollei-Bajonett VI
	Distagon 1:4/80 mm mit Zentralverschluß	4-32	52°	5 Linsen 5 Glieder	86 mm	∞-16 cm	82 mm	638g	Rollei-Bajonett VI
	Makro-Planar 1:4/120 mm	4-32	36°	6 Linsen 4 Glieder	91 mm	∞-58 cm	79 mm	435g	Rollei-Bajonett VI
	Sonnar 1:4/150 mm	4-32	29°	5 Linsen 3 Glieder	94,5mm	∞-60 cm	79 mm	545g	Rollei-Bajonett VI
	Sonnar 1:5,6/250mm	5,6-45	18°	4 Linsen 3 Glieder	143 mm	∞- 1,53m	79 mm	665g	Rollei-Bajonett VI
	Tele-Tessar 1:5,6/500mm	5,6-45	9°	6 Linsen 5 Glieder	308 mm	∞- 6 m	100 mm	1640g	M 95x1
	Tele-Tessar 1:8/1000mm	8-64	4,5°	4 Linsen 4 Glieder	766 mm	∞-21 m	218 mm	8740g	Rollei-Bajonett VI
	Mirotar 1:5,6/1000mm	5,6-8-11	4,5°	5 Linsen 5 Glieder	407 mm	∞-22 m	250 mm	16500g	Spezialfilter i. Lieferumfang
	Der Zweifach-Telekonverter zur Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X verdoppelt die Brennweite der Objektive. Gleichzeitig verändern sich auch die Blendenweiten um zwei Stufen.								

\*auch verwendbar mit den Modellen Rolleiflex SL 66 und SL 66 E

## Wechselmagazin-System für professionelle Ansprüche

### Wechselmagazin 6 x 6/120

Magazin für 12 Aufnahmen 6x6 cm. Mit Zählwerk, Magazin-kurbel, Filmmerk-fach und Aufbewahrungsfach für Magazin-schieber. Filmempfindlich-keitseingabe am Magazin (für SL 66 SE).

(Ident-Nr. 78 013)



### Wechselmagazin 6 x 6/220

Wechselmagazin für 24 Aufnahmen im Format 6x6 cm mit 220er Rollfilmen. Die übrige Ausstattung entspricht dem Magazin 6x6/120.

(Ident-Nr. 78 014)



### Wechselmagazin 4,5 x 6/120

Magazin für 16 Aufnahmen 4,5x6 cm. Mit Zählwerk, Magazin-kurbel, Filmmerk-fach und Aufbe-wahrungsfach für Magazinschieber. Filmempfindlich-keitseingabe am Magazin (für SL 66 SE).

(Ident-Nr. 78 017)



### Wechselmagazin 4,5 x 6/220

Magazin für 32 Aufnahmen im Format 4,5x6 cm. Sonstige Ausstattung wie Magazin 6x6.

(Ident-Nr. 78 018)



### Polaroid-Magazin

Ermöglicht wahlweise die Belichtung von zwei Aufnahmen 4,5x6 cm oder einer Aufnahme 6x6 cm auf ein Bild. Die Umschaltung auf zweimal 4,5x6 cm erlaubt einen wirtschaftlichen Materialverbrauch. Zwei Belichtungs- oder Ausleuchtalternativen können so mit einem Polaroid-Abzug abgedeckt werden. Das Magazin ist mit einem ASA-Schalter ausgestattet, der für die TTL-Belichtungsmessung der SL 66 SE wahlweise von 75/80 ASA auf 3000 ASA umgeschaltet werden kann.

(Ident-Nr. 97 236)



## Austauschbare Sucher und Einstellscheiben

### Lupenlichtschacht

Starre Ausführung mit senkrechtem Einblick, Okular mit 2,5facher Vergrößerung und Dioptrieneinstellung (+0,6 bis -2,1 Dioptrien), abnehmbare Augenschmelze. Erhöht den Kontrast des Sucherbildes, speziell für Nah- und Makroaufnahmen.

(Ident-Nr. 96 921)



### Prismensucher

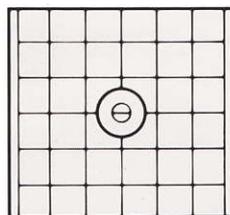
Mit 45°-Einblick. Aufrechtes und seitenrichtiges Sucherbild. Rastet in vier, jeweils um 90° gedrehten Stellungen ein und bietet dadurch einen bequemen Einblick auch bei ungünstigen Aufnahmepositionen. Augenschmelze einstellbar und abnehmbar.

(Ident-Nr. 96 973)



**Sportrahmensucher,**  
Passend zum Prismensucher, bestehend aus Diopter und zwei Sucherrahmen auf Spezial-Gegenlichtblende, für 80-, 150- und 250-mm-Objektive.

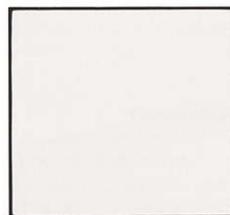
(Ident-Nr. 97 365)



### Hell-Einstellscheibe mit zentralem Meßraster und Meßkeil

Universal-Einstellscheibe mit Meßkeil, Mikroraster, Mattscheibe, Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien, Mikroraster mit Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“, Mattscheibe mit Fresnelstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld.

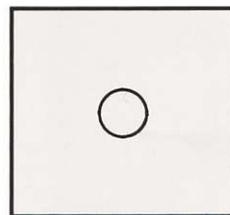
(Ident-Nr. 97 069)



### Mattglasscheibe

Einstellscheibe aus feinmattiertem Glas für genauestes Einstellen, besonders bei Makroaufnahmen, bei allen Öffnungsverhältnissen und bei stärkeren Einstellungen. Besonders geeignet für Bildgestaltung, wenn Einstellhilfen stören könnten.

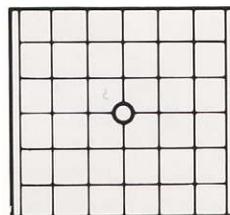
(Ident-Nr. 97 054)



### Hell-Einstellscheibe

Einstellscheibe mit Mikrofeinstruktur zur Schärfenbeurteilung über das gesamte Bildfeld, dabei ungestörte Motivgestaltung, auch verwendbar bei Objektiven mit sehr geringer effektiver Öffnung und zur Beurteilung der Schärfentiefe.

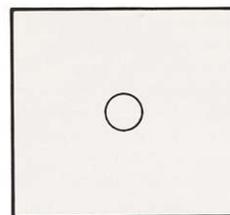
(Ident-Nr. 97 052)



### Hell-Einstellscheibe mit Meßkeil

Universal-Einstellscheibe für höchste Schärfenansprüche mit Meßkeil und Mattscheibe. Meßkeil für höchste Einstellgenauigkeit bei senkrechten Linien z. B. in der Architekturfotografie.

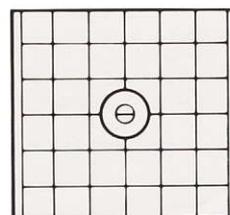
(Ident-Nr. 97 060)



### Hell-Einstellscheibe mit Meßraster

Universal-Einstellscheibe für schnelle Aufnahmen mit Mikroraster und Mattscheibe, ermöglicht auch bei schlechten Lichtverhältnissen einwandfreie Scharfstellung. Einstellungskriterium „flimmerfreies Bild“.

(Ident-Nr. 97 074)



### Superhell-Einstellscheibe mit zentralem Meßraster und Meßkeil

Spezial-Einstellscheibe für extrem ungünstige Lichtverhältnisse, z. B. Dämmerung. Gestattet exakte Fokussierung über die Einstellhilfen im Zentrum und durch die extrem große Helligkeit im Außenbereich eine optimale Erfassung der Bildränder. Weniger geeignet bei langen Brennweiten und im Makrobereich.

(Ident-Nr. 97 070)

# Zubehör für Aufnahmen im Nah- und Makrobereich

## Zwischenringe

In zwei Längen, 40 oder 80 mm lang, lieferbar. Miteinander und auch mit Zusatz-Balgengerät kombinierbar.

(Ident-Nr. 96 762, 96 775)



## Universal-Zwischenringsatz

Bestehend aus zwei Spezial-Basisingen, einem Objektivanschlußring und dem Ansatzring für Filter und Gegenlichtblende bei „Retrostellung“ des Objektivs.

Blendenschließfunktion über Doppeldrahtauslöser. Diese Stellung ist

mit den 50- bis 250-mm-Objektiven möglich und liefert wesentlich bessere Bildqualität bei Abbildungsmaßstäben > 1:1.

(Ident-Nr. 97 323)



## Balgengerät

250 mm Auszugslänge (Anschlußringe zusätzlich erforderlich!), kombinierbar mit Einstellschlitten, Makrotisch, Schwingungsdämpfer und Diakopieransatz 6x6 oder 24x36.



Weitere Zubehörteile hierzu sind Feineinstelltrieb, Bajonetting zum Lupenobjektiv-Adapter und Objektträgerscheiben. (Ident-Nr. 97 107)

## Einstellschlitten

Der Einstellschlitten erleichtert die Arbeit vom Stativ aus: Der Abstand zum Objekt kann bequem kontinuierlich verändert werden; das Hin- und Herrücken bei Sach-, Repto-, Makro- und Mikroaufnahmen entfällt.

Der Einstellschlitten besitzt eine stabile Doppelrohrführung mit einer freien Weglänge von 16 cm.

(Ident-Nr. 97 104)



## Diakopiereinrichtung 6x6 bzw. 24x36

Für Diadirektkopie vom Originaldia, bestehend aus Objektiv-Anschlußring, Kopiereinsatz 6x6 bzw. 24x36 und Feineinstelltrieb. Zusätzlich erforderlich ist das Zusatzbalgengerät.

(Ident-Nr. 97 120, 97 122)



## Makrotisch

Makrotisch mit dreh- und auswechselbaren Klar- und Streuscheiben für Aufnahmen im Auf-, Durch- und Streiflicht.

(Ident-Nr. 97 114)



## Schwingungsdämpfer-Paar

Die Schwingungsdämpfer verhindern Vibrationen während der Scharfeinstellung und bei Aufnahmen mit langen Balgenauszügen.

(Ident-Nr. 97 118)



## Kompendium

Das Kompendium dient insbesondere der wirksamen Abschirmung störenden Gegen- und Seitenlichtes und hat die Form eines ausziehbaren Balgens. Die Auszugsskala ist mit Kennzeichnung der Brennweiten 80 mm und 120-250 mm versehen. Abdeckmasken für die Brennweiten 120 und 250 mm werden mitgeliefert.

(Ident-Nr. 98 080)



## Objektiv-Adapter

Ohne Objektivgewinde, Durchlaßöffnung 58 mm, für Fremdobjektive, individuelle Anpassung erforderlich.

(Ident-Nr. 96 853)



## Adapter für Lupenobjektive

Diese Objektive sind als Luminare, Photare, Summare oder Mikrotare mit international genormtem Mikroskop-Gewinde W 0,8" x 1/36" im Fachhandel lieferbar.

(Ident-Nr. 96 783)



## Shift-Adapter für Fachobjektive

Mit dem Shift-Adapter (Kugel-Schwenkprinzip) können auch Großbildobjektive an der SL 66 SE und SL 66 X angeschlossen werden, um auch besondere Aufgaben im Telebereich bei Detail- und Sachaufnahmen lösen zu können (siehe auch Seite 18).

(Ident-Nr. 97 287)



## Adapterring zum Shift-Adapter

Zur Verwendung von Großbildobjektiven ab 150 mm Brennweite am Shift-Adapter. Lieferbar in zwei Ausführungen für die Verschlußgrößen 0 und 1.

(Ident-Nr. 97 306, 97 307)



## Weiteres Zubehör für den professionellen Einsatz

### Mikroskop-Adapter

Dient zur lichtdichten und erschütterungsfreien Verbindung zwischen Mikroskopokular und Kamera.

(Ident-Nr. 97 355)



### Zweifach-Telekonverter

Verdoppelt die Brennweite des Objektivs. Gleichzeitig werden auch Öffnungszahl sowie alle Blendenwerte verdoppelt. Aus einem Standardobjektiv 2,8/80 mm wird so ein Teleobjektiv 5,6/160 mm. Bei Verwendung des Konverters bleiben alle Funktionen des Objektivs voll erhalten. Die Belichtungsmessung und die Blitzinnenmessung der SL 66 SE berücksichtigen die reduzierten Blendenwerte automatisch.

(Ident-Nr. 97 204)



### Handgriff

Der Handgriff der Rolleiflex SL 66 SE und SL 66 X erleichtert und beschleunigt die Arbeit. Die linke Hand hält die Kamera am Handgriff und stellt die Entfernung ein. Die rechte Hand löst aus und bedient die Schnell-schaltkurbel. Der Drahtauslöser ist besonders bei der Arbeit mit langen Brennweiten nützlich, da dann die rechte Hand das Objektiv unterstützen kann. Über eine Schnellkupplung leicht an die Kamera ansetzbar.

(Ident-Nr. 97 080)



### Stativ-Schnellbefestigung

Für die Schnellmontage der Kamera auf dem Stativ, dabei kann die Befestigung ständig am Stativ verbleiben.

(Ident-Nr. 96 725)



### Rollei Blitzadapter SCA 356

Ermöglicht systemkonformes Blitzen mit Systemblitzgeräten des SCA 300-Systems. Durch einfaches Aufstecken des Blitzgerätes mit dem SCA-Adapter in den Blitzschuh der Kamera wird die Systemverbindung hergestellt. Somit laufen die notwendigen Daten für das systemkonforme Blitzen zusammen und garantieren optimale Blitzaufnahmen.

(Ident-Nr. 97 661)



### Rollei Flashmeter FM1

Das FM1 ist ein hochentwickeltes einzigartiges Präzisionsmeßgerät, das eine exakte Blitzinnenmessung der Kamera mit Studioblitzgeräten oder normalen Blitzgeräten ermöglicht. Hierzu wird das Gerät über den Blitzschuh mit der Kamera verbunden.

(Ident-Nr. 97 680)



### Rollei Macroflash MF 2

Das Makroblitz-Set nutzt in Verbindung mit dem Adapter Rolleiflex SCA 356 die Vorteile des TTL-Blitzsystems auch im Nahbereich. Die beiden Metz-Blitzgeräte mit Dreh- und Schwenkreflektor (Leitzahl 32 bei ISO 100/21°) werden dabei synchron gesteuert. Für eine variable Lichtführung als Haupt- und Aufhelllicht können die beiden Blitzgeräte auch manuell betrieben werden.

(Ident-Nr. 97 714)



### Aquamarin WKD-SL 66

Professionelles Unterwassergehäuse. Die Kamerafunktionen sind von außen zugänglich. Alle Zeiss-Objektive bis 250 mm Brennweite können verwendet werden. Bequemer Filmwechsel bei eingebauter Kamera. Maschinenleichtmetallfuß. Tauchtiefe 100 m. Gewicht: 6,9 kp. Detailinformation über Oceanoptics, Rheinstraße 82-88, D-6100 Darmstadt.

**Gegenlichtblenden, Taschen und Koffer komplettieren das Systemzubehör. Es ist größtenteils auch mit den Modellen Rolleiflex SL 66 E und SL 66 verwendbar.**

## Filter und Weichzeichner

### Filter Gr. VI für Schwarzweiß-Film

Vier Filter stehen zur Verfügung:  
Gelb mittel -1,5  
Grün -1,5  
Orange -1,5 bis -3,  
Hellrot -2 bis -3 für Korrektur, Kontrast- bzw. Effektsteigerung bei Schwarzweiß-Filmen.

(Ident-Nr. 96 796, 96 808, 96 800, 96 812)



### Filter Gr. VI für Color-Film

Das Farbkonversionsfilter R 1,5 beseitigt den temperaturbedingten Blaustich, sperrt das schädliche UV-Licht und erhöht den Motivkontrast. Das UV-Filter bringt verbesserte Farbwiedergabe und schließt UV-bedingte Unschärfe aus. Anwendung vor allem bei Hochgebirgs- und Strandaufnahmen.

(Ident-Nr. 96 803, 96 820)



### Polarisationsfilter Gr. VI

Mit dem Zirkular-Polfilter werden Reflexe an nichtmetallischen Objekten, wie Wasser, Glas und Kunststoff, wirksam reduziert oder ausgeschaltet. Zudem wirkt das Polfilter kontraststeigernd, dunstmindernd und UV-absorbierend.

(Ident-Nr. 96 841)



### Weichzeichner Zeiss Softar I und II Gr. VI

Die Softar I und II unterscheiden sich in der Intensität. Sie verleihen dem Motiv eine sanfte, romantische Stimmung. Ideal für Landschaftsaufnahmen und Stillleben. Bei Porträts werden Hautunreinheiten gemildert.

(Ident-Nr. 96 900, 96 904)

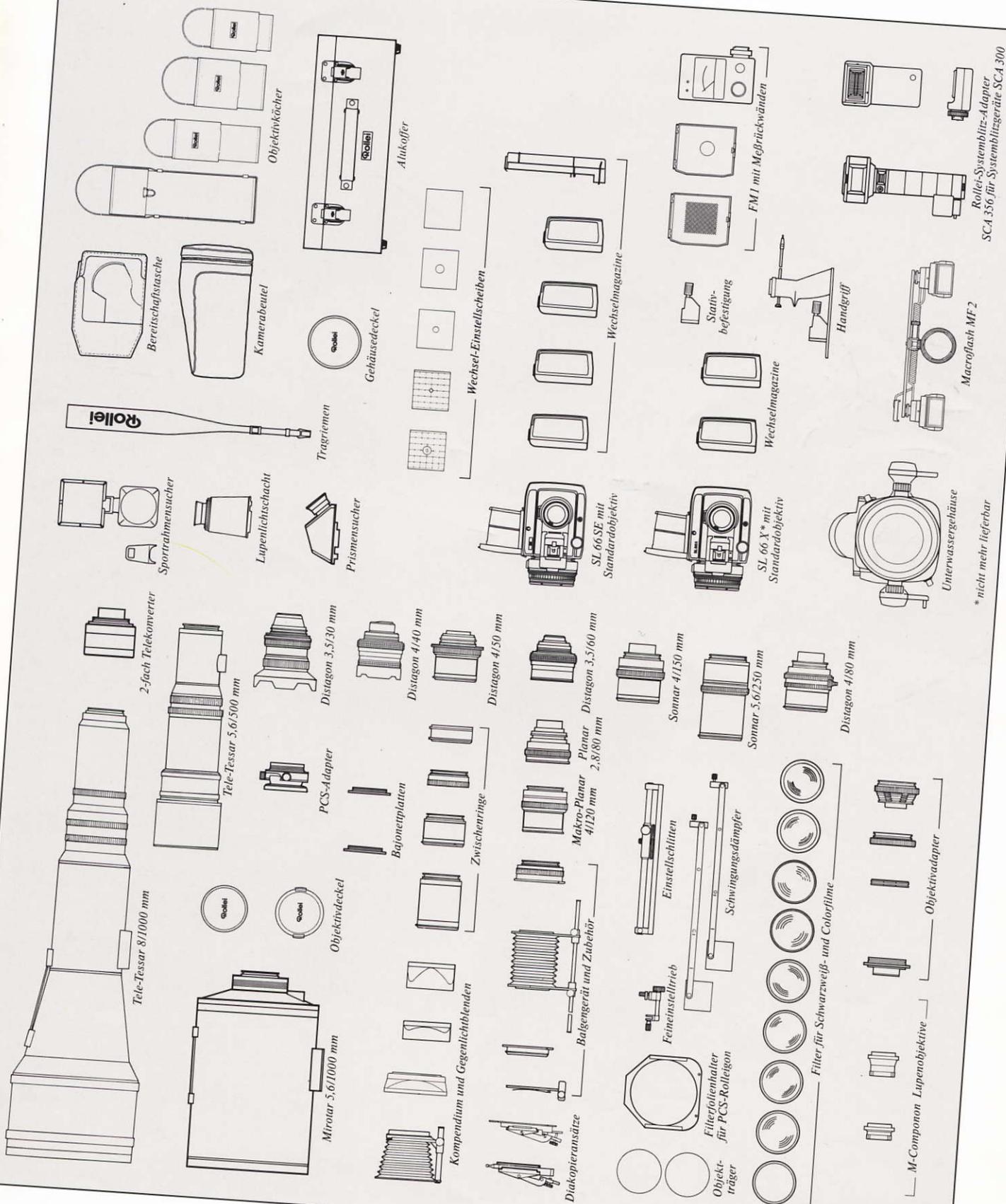


Das Angebot wird ergänzt durch Filterfolienhalter in der Größe VI (für Filter 75 x 75 mm). Weitere Filter im Programm der B + W Filterfabrik, Bad Kreuznach.

	Rolleiflex SL 66 SE	Rolleiflex SL 66 X
Einäugige, mechanische Spiegelreflex-Systemkamera mit eingebautem, schwenkbarem Balgen, TTL-Blitzautomatik und Wechselmagazin	●	●
Aufnahmeformate 6x6 und 4,5x6 cm	●	●
Filmsorten 120er- und 220er-Rolleiflex für 12 bzw. 24 Aufnahmen 6x6 cm oder 16 bzw. 32 Aufnahmen 4,5x6 cm, Polaroid-Packfilm für 8 Aufnahmen 6x6 cm oder 8mal zwei Aufnahmen 4,5x6 cm	●	●
TTL-Belichtungsmessung. Belichtungsabgleich durch Blenden- oder Zeitenvorwahl (Nachführprinzip), Belichtungsanzeige durch fünf farbige LED-Leuchtdioden im Sucher. Optische Fehlbelichtungswarnung durch LED	●	
Belichtungskorrekturschalter von -1,5 bis +1,5 EV-Stufen	●	
Belichtungscharakteristik von Integralmessung auf Spotmessung umschaltbar	●	
Meßbereich Lichtwert 1-18/0,25-32768 cd/m <sup>2</sup> bei ISO 100/21°-Film mit Objektiv 2,8/80 mm, Meßwinkel bei Spotmessung < 3° bezogen auf f = 80 mm	●	
Filmempfindlichkeit von ISO 25/15° bis 6400/39° am Magazin einstellbar	●	1)
Eingebauter, bis ±8° schwenkbarer Balgen mit 50-mm-Auszug und Skalen für Vergrößerungsfaktoren und Belichtungswertkorrekturen	●	●
Serienmäßiger Falllichtschacht mit Lupe (2,5fache Vergrößerung), wechselbar gegen starren Lupenlichtschacht und Prismensucher	●	●
Pneumatisch gedämpfter Rückschwingspiegel mit Spiegelvorauslösung	●	●
Vertikal ablaufender Schlitzverschluß 1/1000 bis 1 Sekunde und B, X-Kontakt, X-Synchronisation 1/30 Sek.	●	●
TTL-Blitzlichtmessung auf dem Film über Si-Fotodiode	●	●
Blitzschuh mit Synchronmittenkontakt und Kontakten für Spezialadapter Rollei SCA 356 und Blitzgeräte des Systems SCA 300	●	●
Mehrfachbelichtung	●	●
Wechselmagazine für 6x6 / 120er-, 6x6 / 220er-, 4,5x6 / 120er- und 4,5x6 / 220er-Film mit Filmempfindlichkeitseinstellung, wechselbaren Magazineinsätzen, Bildzählwerk, Magazinrüssel und Filmmerkfach, Polaroid-Magazin für 8 Aufnahmen 6x6 oder 8mal zwei Aufnahmen 4,5x6 cm	●	●
Abmessungen ohne Objektiv (HxBxT) ca. mm Abmessungen mit Planar 2,8/80 mm ca. mm	118x150x148 118x150x175	118x150x148 118x150x175
Gewicht ohne Objektiv ca. Gewicht mit Planar 2,8/80 mm ca.	1590g 1915g	1585g 1910g

**ROLLEIFLEX SL66 SE**  
**ROLLEIFLEX SL66 X**

**Das System im Detail**

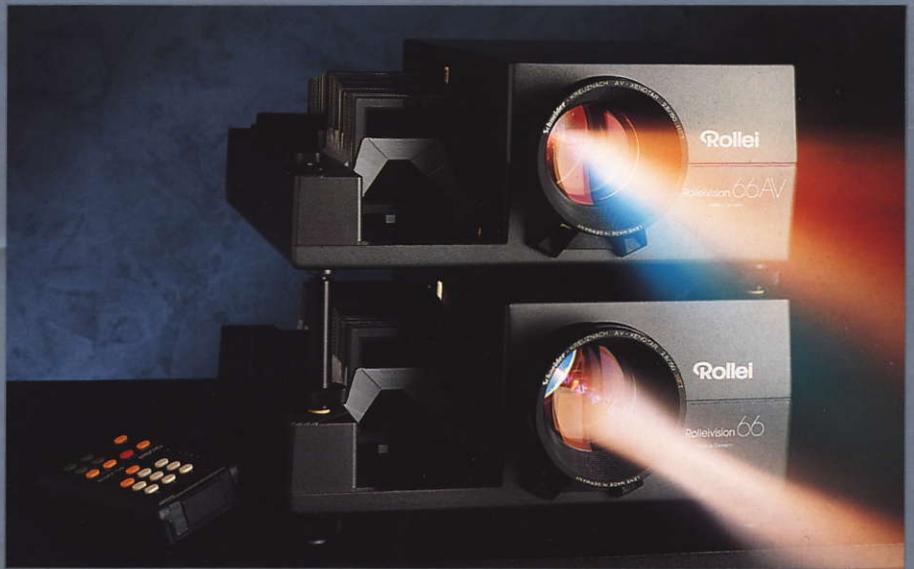


Rolleiflex-Systemblitz-Adapter  
SCA 356 für Systemblitzgeräte SCA 300

\* nicht mehr lieferbar

# Professionelle Bildprojektion mit Modellen der Spitzenklasse

Als Unternehmen, bei dem Mittelformatkameras mit fortschrittlicher Profitechnik eine lange und erfolgreiche Tradition haben, bietet Rollei selbstverständlich auch 6 x 6-Diaprojektoren der professionellen Spitzenklasse.



**Rolleivision 66:** Robuster Doppelriemenantrieb für 77er Einheitsmagazine und koppelbare Rollei Magazine CM 77/30 zur lückenlosen Projektion mit mehreren Magazinen, Bildwechsel durch Mehrfach-Vollautomatik, abschaltbares Autofokus-System, Halogenlampe 24 V/250 W mit asphärischem Kondensorsystem, stufenlose Helligkeitsregelung über Dimmer, Wärmeschutzfilter, Kabel- oder IR-Fernbedienung, Wechselobjektive von 90 bis 400 mm Brennweite. Perfekte Über-

blendprojektion mit zwei Rolleivision 66 in Verbindung mit Rollei MD 225 oder Steuergeräten anderer Hersteller.

**Rolleivision 66 AV:** Zusätzlich mit automatischer Ersatzlampenumschaltung mit LED-Anzeige, Timer, erhöhter Lichtleistung sowie Autoreverseschaltung für automatischen Rücktransport und am Magazin programmierbare Endlosprojektion im halbprofessionellen und professionellen Einsatz.

## Wer anspruchsvoll fotografiert, kommt an Rollei nicht vorbei

Rollei – dieser Name ist für Amateure und professionelle Fotografen ein Begriff für wegweisende Fototechnik. Diesen hohen Anspruch hat Rollei im Laufe der Jahrzehnte ständig neu unter Beweis gestellt. Heute gehört Rollei zu den führenden Unternehmen im Bereich anspruchsvoller Gerätetechnik.

- Rollei – Deutschlands Nr. 1 bei 6 x 6 Mittelformatkameras.
- Rollei – führender Anbieter von 6 x 6 Diaprojektoren für den privaten, semiprofessionellen und professionellen Bereich.
- Rollei – einziger Hersteller von professionellen Kleinbild-Spiegelreflexkameras mit Wechselmagazin.
- Rollei – führend bei anspruchsvoller Kleinbild-Diaprojektion durch einzigartige Überblendtechnik mit **einem** Projektor und aus **einem** Magazin, moderner Mikroprozessorsteuerung und komfortabler Speichertechnik.

Wer sich für Rollei entscheidet, entscheidet sich für eine Idee und für zukunftsweisende Gerätetechnik.



**Rollei**  
fototechnic

Rollei Fototechnic GmbH & Co. KG.  
Salzdahlumer Straße 196, 3300 Braunschweig  
Schweiz:  
Ott + Wyss AG, Napfweg 3, CH-4800 Zofingen  
Österreich:  
Orator Foto, Westbahnstraße 23, A-1070 Wien